# LAURAS® Bio-Magnetdecke Klinische Prüfung

Reihenuntersuchung LAURAS®
Bio-Magnetdecke

Studienleiter
Klaus Matuschke
Geobiologische Praxis
Hafnerstraße 104
A-8055 Graz

Datum										10	2	
Jalulli										1:	℈.	

# Reihenuntersuchung: Vegatest LAURAS® - BIO - MAGNETDECKE

Name:			Telefon		
Adresse			Geburtsdati	um	
Plz / Ort			SU durchge		
Produktnummer:	🗆 к	unststoff	☐ Baumwoil	le □ Placebo NEFRA vorh.: □ ja	₃ □ nein
TESTERGEBNIS 1				TESTERGEBNIS 2	
Datum		BE	Datum		BE
Reaktion auf				Reaktion auf	
O Radioaktive Belastung				ktive Belastung	
O Elektromagnetfelder				magnetfelder	
O Quecksilber / Amalgam				silber / Amalgam	
O aufladend O abladend			O auflade		
O Wasser			O abladen O Wasser		
O Bruch / Verwerfung				Verwerfung	
O Globalgitternetz				hitternetz	
O Currygitternetz			O Currygit		
O Gitternetzdoppelzone				etzdoppelzone	
SUMME BE 1				SUMME BE 2	
Nach Tagen Benutzung LAURAS Bestehende gesundheitliche Beschv			0 + ennungen mögl	- lich)	
01 Schlafstörungen	08 Hyp			15 Hypotonie	
02 Rheuma 03 Gelenkschmerzen		nritis		16 Arthrose	
04 Rückenschmerzen	10 Isch	spannunge	20	17 Bandscheibenschäden	
05 Migrane		fschmerze		18 Krämpfe 19 Klimakteriumsbeschwer	rd
06 Hitzewallungen	13 Pari		<u> </u>	20 Morbus Bechterev	u.
07 Blähungen			beschwerden		
Sonstiges:   Durchblutungsstörung				☐ Phantomschmerzen nach Ampu	tationen
· ·				nandlung seit:	tationen
Subjektives Empfinden nach Tag					
Fühle mich:	□ besser	⊔ scr	nlechter 🗆	keine Veränderung	
	□ Buch "l	_eben mit	Strahlen erha	alten	
Bio - Magnetfelddecke erhalten: Datur	n	ι	Interschrift:		
☐ Bio - Magnetfelddecke zurück: Dat:		L	Interschrift:		
Das Befinden war:					
nach 57	「agen □	schlechter	r 🗆 besser	gleich	
nach 157	agen 🗆	schlechter	r □ besser	□ gleich	

Klaus MATUSCHKE Geobiologische Praxis Schlafplatz- und Grundstücksuntersuchungen

Hafnerstraße 104 A - 8055 GRAZ \$ 03167-29 19 9°

	T	est du	rchgel	ührt vo	n:
T	1	:			
T	2	:			

Reihenuntersuchung

Globalgitternetz

Currygittemetz

Gittemetzdoppelzone

SUMME BE 1

# O LAURAS®- BIO - MAGNETDECKE OGEOPATHIETEST

Durch den Geopathietest werden allergische Reaktionen des Körpers auf natürliche und technische Einstrahlungen ermittelt. Der Test wird mittels Elektroakupunktur (VEGA Geopathie - Testsatz) durchgeführt - und ist nicht als Diagnose zu verstehen. Die Einstrahlungen spielen aus medizinischer Sicht eine entscheidende Rolle als Ursache von vielen Krankheiten.

Die von Innen gemachten Angaben und das Testergebnis unterliegen dem Datenschutz und werden nicht an Dritte

Name				
Name	******	Telefon		
^dresse		GebDat.	M	W
Piz/Ort		SU durchgeführt: □ ja □ NEFRA vorhanden: □ ja □ Geräte zur Abschirmung: □ ja □	□ neir □ neir □ neir	)
TESTERGEBNIS 1		TESTERGEBNIS 2		
Datum	BE	Datum	1	BE
Reaktion auf		Reaktion auf		C
O Radioaktive Belastung		O Radioaktive Belastung		
O Elektromagnetfelder		O Elektromagnetfelder		
O Quecksilber / Amalgam		O Quecksilber / Amalgam		
O aufladend		O aufiadend		
O abladend		O abladend		
O Wasser		O Wasser	<del>- i</del>	
O Bruch / Verwerfung		O Rose / Veguados	<b>-</b>	

Ausgangswert 70 BE - ACHTUNG! Je geringer die Summe der BE - Zahl, desto größer die Belastung

0

0

O Bruch / Verwerfung

Globalgittemetz

Currygitternetz

Gitternetzdoppelzone

SUMME BE 2

Bestehende gesundheitliche Beschwerden: (Mehrfachnennungen möglich)

01 Schlafstörungen	09 Hypertonie	17 Hypotonie
02 Rheuma	10 Arthritis	18 Arthrose
03 Gelenkschmerzen	11 Ischias	19 Bandscheibenschäden
04 Rückenschmerzen	12 Verspannungen	20 Krämpfe
05 Migrane	13 Kopfschmerzen	21 Klimakteriumsbeschw
06 Hitzewallungen	14 Parkinson	22 Morbus Bechterev
07 Blähungen	15 Magen- Darrnbeschw.	23 Nierenleiden
08 Durchblutungsstörungen   Sonstige:	16 Wasser i Beinbereich	24 Phantomschrnerzen

Wegen genannter Beschwerden bin ich in ärztliche Behandlung seit: .......... Jahren

# GEOBIOLOGISCHE PRAXIS KLAUS MATUSCHKE

A - 8055 GRAZ Hafnerstraße 104

2 0316/29 19 91 Fax 0316/29 19 92

IPV
Institut für prospektives
Verhaltenstraining
Ehgartner & Partner OEG

Wienerstr. 80 A - 8020 Graz

Graz, am 12.12.94

Betrifft:

Reihenuntersuchung: LAURAS Bio Magnetdecken

Sehr geehrter Herr Ehgartner !

Von der Fa. Lauras - CH , habe ich den Auftrag erhalten zu einer Reihenuntersuchung über die von dem Unternehmen produzierten Bio Magnetdecken.

Wie besprochen erhalten Sie beigerügt die Copie der Auswerungs-kriterien und die Prüfmethode, sowie ein Exemplar des für die Reihenuntersuchung entwickelten Testbogens, zur Kenntnis.
Gleichfalls übersende ich Ihnen ein von der Fa. Lauras versiegeltes Kouvert mit einer Liste der Produktnummern und der Placebos.
Dieses Kouvert darf erst nach Ablauf der Testaktion, gegen Vorlage der ausgefüllten Testbögen der Probanden, durch mich und in Gegenwart von Zeugen, geöffnet werden.
Ich werde rechtzeitig um einen Termin ansuchen, damit die von Ihnen

versprochene Prüfung durchgeführt werden kann.

Mit freundlichem Gruß

KLAUS MATUSCHIKE
Geobletz/sche Pritrip
A-8655 Graff talners/
Tel. 00/6123 Tyl

Bitte quittieren Sie den Erhalt des unbeschädigten Kouvertes.

1 Kouvert mit der Aufschrift Placebo-Dokumente erhalten zu haben bescheinigt:

Bankverbindung: VOLKSBANK Graz - Bruck, Blz 44770, Kto-Nr. 70001650

# GEOBIOLOGISCHE PRAXIS KLAUS MATUSCHKE

A - 8055 GRAZ Hafnerstraße 104

♥ 0316/291991 Fax 0316/291992

Herrn Prof. Mag. Günther Ofner Morellenfeldgasse 41 A- 8010 Graz

Graz, am 12.12.94

Belrifft:

Reihenuntersuchung: LAURAS Bio Magnetdecken

Sehr geehrter Herr Prof. Ofner !

Von der Fa. Lauras - CH , habe ich den Auftrag erhalten zu einer Reihenuntersuchung, über die von dem Unternehmen produzierten Bio Magnetdecken.
Wie besprochen erhalten Sie beigefügt die Copie der Auswerfungskriterien und die Prüfmethode, sowie ein Exemplar des für die Reihenuntersuchung entwickelten Testbogens, zur Kenntnis. Gleichfalls übersende ich Ihnen ein von der Fa. Lauras versiegeltes Kouvert mit einer Liste der Produktnummern und der Placebos. Dieses Kouvert darf erst nach Ablauf der Testaktion, gegen Vorlage der ausgefüllten Testbögen der Probanden, durch mich und in Gegenwart von Zeugen, geöffnet werden.
Ich werde rechtzeitig um einen Termin ansuchen, damit die von Ihnen versprochene Prüfung durchgeführt werden kann.

Mit freundlichem Gruß

KLAUS MATUSCHIKE
Geobloogische Presid
A-8055 Graz, Hafnerst 104
Tel. 0316 / 29 1921

Bitte quittieren Sie den Erhalt des unbeschädigten Kouvertes.

1 Kouvert mit der Aufschrift Placebo-Dokumente erhalten zu haben bescheinigt :

# GEOBIOLOGISCHE PRAXIS KLAUS MATUSCHKE

A - 8055 GRAZ Hafnerstraße 104

© 0316 / 29 19 91 Fax 0316 / 29 19 92

Graz, am 27. Oktober 1995

# BERICHT über die

## LAURAS® - REIHENUNTERSUCHUNG

Die Firma LAURAS<sup>®</sup>, Szummer, Schweiz, erteilte der Geobiologischen Praxis Klaus Matuschke, in A - 8055 Graz, Hafnerstraße 104, den Auftrag zu einer Reihenuntersuchung.

Für die Untersuchung stellte die Firma LAURAS<sup>®</sup> insgesamt 65 codierte und nummerierte Biomagnetdecken zur Verfügung. Von diesen 65 Magnetdecken waren 10 Placebo.

Die Probanden wurden vor Beginn der Reihenuntersuchung mit dem VEGA - Testgerät auf mögliche im Körper vorhandene Strahlenbelastung getestet. Dieser Test wurde nach Ablauf der Testzeit wiederholt.

Für die Erstellung der Tests wird ein VEGA - Miditestgerät 702 mit Silberelektrode und Meßgriffel mit Leuchtdiode und federnd gelagerter Silberspitze verwendet.

Dieser Geopathietest ist eine zuverlässige Methode über die Hautwiderstandsmessung an peripheren Akupunkturpunkten der Fingerspitzen mittels verschiedener Nosoden, analog zur Art der Belastung, mögliche bereits im Körper manifestierte Strahlenbelastungen zu ermitteln. Da bei jeder Testperson die Leitfähigkeit der Haut different ist, wird das Testgerät auf den Hautwiderstand der Testperson, bei einer Skala von 0 - 100, auf einen Ausgangswert von 70 BE (Belastungseinheiten) geeicht. Die Nosoden beinhalten immer die gleichen Testmedien analog zur Art der Belastung. Somit ist gewährleistet, daß beliebig oft wiederholbar, unter gleichbleibender Belastung, entsprechend gleichwertige Meßergebnisse erreicht werden.

Zugleich wurden die entsprechenden Daten der Probanden folgendermaßen festgehalten:

- nach Altersklassen
- Zu- oder Abnahme der Belastung
- bestehende gesundheitliche Beschwerden
- durch den Probanden subjektiv festgestellt
   Veränderung der Beschwerden (s. Muster Testbogen)

Die Testauswertung erfolgte gemeinsam mit Der Firma IPV - Ehgartner & Partner OEG, Graz.

Herr Prof. Mag. Günther Ofner, Graz, überprüfte die Testauswertung.

Nach Eingabe der Daten in den Computer der IPV - Graz, erhielt Herr Klaus Matuschke Kenntnis von den Produktnummern der Placebo - Magnetdecken.

#### Es ergab sich folgende Auswertung:

Die Reihenuntersuchung wurde in der Zeit von Dezember 1994 bis August 1995 durchgeführt, in der insgesamt :

102 Probanden gestestet wurden. Davon waren

46 Probanden = 45% männlich

56 Probanden = 55% weiblich.

Die Probanden wurden in 5 Altersklassen eingeteilt:

Altersklasse	Alter	Probanden ges.	Männlich	Weiblich
ı	1 - 20 Jahre	9	3	6
11	21 - 40 Jahre	22	10	12
III	41 - 50 Jahre	26	11	15
IV	51 - 70 Jahre	37	18	19
V	über 71 Jahre	8	4	4

Von den Probanden erhielten 12 Placebo - Decken, das entspricht prozentual 11,76% der Probanden.

Die durchschnittliche Testdauer betrug 45 Tage.

Vor Testbeginn lag die durchschnittliche Belastung je Proband, gerechnet über alle Testteilnehmer, bei:

499 BE von 700 möglichen BE; nach Abschluß des Tests bei 625 BE von 700 möglichen BE. Dies ergibt eine Differenz von 126 BE.

In Prozenten ausgedrückt bedeutet dies:

Belastung vorher .......... 499 BE  $\approx$  0 - Wert von 700 BE Differenz 201 BE Belastung nachher ....... 625 BE  $\approx$  Verbesserung 126 BE = 62,68%.

# Veränderung der BE nach Altersklassen unterteilt:

Altersklasse	vorher	nachher	Differenz 700	echte Differenz	%
I	513	652	187	139	74,33
II	502	612	198	110	55,55
111	499	624	201	125	62,19
IV	497	629	203	132	65,02
V	485	618	215	133	61,86

# Veränderung der Belastung nach Geschlechtern

Bei 46 männlichen Probanden lag die durchschnittliche Belastung je Proband bei:

508 BE von 700 möglichen BE. Nach Durchführung des Tests bei: 621 BE von 700 möglichen BE. Dies ergab eine Differenz von 113 BE.

### In Prozent ausgedrückt:

Belastung vorher ....... 508 BE = 0 - Wert; zu 700 BE Differenz 192 BE Belastung nachher ..... 621 BE = Verbesserung 113 BE = 58,85%.

Altersklasse	vorher	nachher	Differenz 700	echte Differenz	%
ı	534	643	166	109	54,73
II	510	614	190	104	54,73
111	507	609	193	102	52,85
IV	506	629	194	123	63,40
V	488	619	212	131	61,79

Bei 56 weiblichen Probanden lag die durchschnittliche Belastung je Proband bei:

492 BE von 700 mögl. BE. Nach Testdurchführung bei:

629 BE von 700 mögl. BE. Dies ergab eine Differenz von:

137 BE.

# In Prozent ausgedrückt:

Belastung vorher ...... 492 BE = 0 - Wert zu 700 BE = Differenz 208 BE

Belastung nachher .......... 629 BE = Verbesserung von 137 BE = 65,87%

Altersklasse	vorher	nachher	Differenz 700	echte Differenz	%
I	503	658	197	155	78,68
II	495	610	205	115	56,09
III	493	635	207	142	68,59
IV	489	629	211	140	66,35
V	483	617	217	135	62,21

Von 101 Probanden (1 Probandin unterbrach wegen Schwangerschaft den Test!) wurde subjektiv nach einer durchschnittlichen Testdauer von 45 Tagen, wie folgt, geurteilt:

### Nach 5 Tagen

n / %	besser/%	schlechter / %	gleich / %
101 / 100%	40 /39,2%	43 / 42%	19 / 18,62%

### Nach 15 Tagen:

n / %	besser/%	schlechter / %	gleich / %
101 / 100%	72 / 70,59%	3 / 2,95%	27 / 26,47%

### Nach Testdurchführung:

n / %	besser/%	schlechter / %	gleich / %
101 / 100%	76 / 74,5%	1 / 0,98%	25 / 24,5%

Nach Geschlechtern und Altersklassen unterteilt, wurden folgende Ergebnisse erzielt:

#### ALTERSKLASSE I

			Ma	ännli	ch		20010-0-11110-				alteria.	We	iblic	h			
n.	5 Ta	gen	n.	15 Ta	agen	n.	Test	abl.	n.	5 Tag	gen	n.15	Tag	gen	n. ¯	Γesta	bl.
+	-	0	+	-	0	+	-	0	+	-	0	+	-	0	+	-	0
1			1			1				1		1			1		
1			1			1					1	1			1		
		1			1			1			1		1		1		
									1			1			1		
									1				1		1		
									1			1			1		
2	0	1	2	0	1	2	0	1	3	1	2	4	2	0	6	0	0

# ALTERSKLASSE II

				ännli								We	iblic	h			
n.	5 Ta	gen	n.	15 Ta	agen	n.	Test	tabl.	n.	5 Tag	gen	n.1	5 Tag	gen	n.	Testa	abl.
+	-	0	+	-	0	+	-	0	+	-	0	+	-	0	+	-	0
1			1			1				1		1			1		
	1		1			1			1			1			1		
1			1			1			1			1			1		
		1	1.				1				1			1			1
		1			1			1		1		1			1		
	1		1			1					1			1			1
	1		1			1			1			1			1		
	1		1			1				1		1			1		
	1		1			1			1			1			1		
		1			1			1	1			1			1		
										1		1			1		
2	5	3	8	0	2	7	1	2	5	4	2	9	0	2	9	0	2

# ALTERSKLASSE III

				ännl								W	eibli	ch			
n.	5 Ta	gen	n.	15 T	agen	n.	Tes	tabl.	n	. 5 Ta	igen	n.	15 Ta	agen	n.	Test	abl.
+	-	0	+	-	0	+	-	0	+	-	0	+	-	0	+	-	0
	1		1			1				1		1			1		
1					1	1			1					1	1		
		1			1			1	1			1			1		
1					1	1			1			1			1		
1					1			1	1			1			1		
1			1			1				1		1			1		
	1		1			1			1					1			1
1					1			1		1		1			1		
		1			1			1		1		1			1		
		1			1			1		1		1			1		
	1		1			1				1				1			1
										1		1			1		
										1		1			1		
									1					1			1
										1		1			1		
5	3	3	4	0	7	6	0	5	6	9	0	11	0	4	12	0	3

### ALTERSKLASSE IV

			20130100	ännl						w <del>a ni zana</del>		We	eiblic	h			
n.	5 Ta	gen	n.	15 T	agen	n.	Tes	tabl.	n.	5 Ta	gen	n.1	5 Ta	gen	n.	Testa	ıbl.
+	-	0	+	-	0	+	-	0	+	-	0	+	-	0	+	-	0
	1		1			1			1			1			1		
		1			1			1		1		1			1		
		1			1			1			1			1			1
	1		1			1			1			1			1		
1			1			1			1			1			1		
1			1			1				1		1			1		
	1		1			1			1	ļ		1			1		
	1		1			1				1		1			1		
1					1			1		1		1			1		
		1			1			1	1			1			1		
1			1			1			1			1			1		
	1		1			1				1		1			1		
		1			1			1		1				1			1
	1			1				1	1			1			1		
		1			1	1				1		1			1		
		1			1			1		1		1			1		
	1		1			1				1		1			1		
1					1			1	1			1			1		
										1		1			1		
5	7	6	9	1	8	10	0	8	8	10	1	17	0	2	17		2

# ALTERSKLASSE V

	Männlich											We	iblic	h			
n.	5 Tag	gen	n.	15 Ta	agen	n.	Test	abl.	n.	5 Tag	gen	n.1	5 Tag	gen	n.	Гesta	ıbl.
+	-	0	+	-	0	+	-	0	+	-	0	+	-	0	+	-	0
1			1			1				1		1			1		
		1			1			1	1	,		1			1		
	1		1			1			1			1			1		
	1		1					1	1			1			1		
1	2	1	3	0	1	2	0	2	3	1	0	4	0	0	4	0	0

Von 46 männlichen Probanden wurde subjektiv nach durchschnittlicher Testdauer von 45 Tagen wie folgt geurteilt:

# nach 5 Tagen:

n / %	besser/%	schlechter / %	gleich / %
46 / 100%	15 / 32,6%	17 / 36,95%	14 / 30,43%

## nach 15 Tagen:

n / %	besser/%	schlechter / %	gleich / %
46 / 100%	26 / 56,52%	1 / 2,17%	19 / 41,3%

#### nach Testablauf:

n / %	besser/%	schlechter / %	gleich / %
46 / 100%	27 / 58,69%	1 / 2,17%	18 / 39,13%

Von **55 weiblichen Probanden** wurde subjektiv nach durchschnittlicher Testdauer von 45 Tagen wie folgt geurteilt:

#### nach 5 Tagen:

n / %	besser / %	schlechter / %	gleich / %
55 / 100%	25 / 45,45%	25 / 45,45%	5 / 9,1%

# nach 15 Tagen:

n / %	besser / %	schlechter / %	gleich / %
55 / 100%	45 / 81,82%	2 / 3,65%	8 / 14,54%

#### nach Testablauf:

n / %	besser/%	schlechter / %	gleich / %
55 / 100%	48 / 87,27%	0 / 0%	7 / 12,73%

Von **102 Probanden** hatten gesundheitliche Beschwerden (Mehrfachnennungen waren möglich):

Beschwerden	%	n	Besserung n/%
Schlafstörungen	60,78	62	38 / 61,30%
Rheumatische Beschwerden	21,56%	22	10 / 45,45%
Gelenkschmerzen	50%	51	37 / 72,55%
Rückenschmerzen	45%	46	24 / 52,17%
Migräne	15,68%	16	5 / 31,25%
Hitzewallungen	19,60%	20	6 / 30%
Blähungen	21,56%	22	11 / 50%
Arthritis	13,72%	14	
Ischias	10,78%	11	6 / 54,54%
Verspannungen	44,11%	45	35 / 77,78%
Kopfschmerzen	41,18%	42	30 / 71,42%
Magen - Darmbeschwerden	25,49%	26	8 / 30,76%
Arthrose	5,88%	6	
Bandscheiben	14,7%	15	
Krämpfe	30,39%	31	27 / 87,0%
Klimakteriumsbeschwerden	10,78%	11	7 / 63,63%
Nierenleiden	9,80%	10	
Durchblutungsstörungen	33,33%	34	27 / 79,41%
Wasser i.d. Beinen	8,82%	9	6 / 66,67%
Phantomschmerzen n. Amp.	2%	2	2 / 100%
Krampfadern		4	2 / 50%
Venenleiden		5	5 / 100%
Asthma		2	2 / 100%
Bettnässen		1	1 / 100%

#### ZUSAMMENFASSUNG

Grundsätzlich kann aufgrund der Auswertung der LAURAS - Reihenuntersuchung davon ausgegangen werden, daß die Strahlenbelastung im Körper allgemein um etwa 62% verringert werden kann.

1 1

Eine signifikante Verminderung der Belastung erfolgte in der Altersklasse I mit 74,33% und in der Altersklasse IV mit 65,02%.

1.2

Bei den männlichen Probanden konnte die Belastung durchschnittlich um ca. 58,85% verbessert werden, bei der Altersklasse IV sogar um 63,40%.

1.3

Die weiblichen Probanden sprachen mit insgesamt 65,87% Verminderung erheblich günstiger an als die männlichen Probanden. Signifikant waren die Altersklassen I mit 78,68% und die Altersklasse III mit 68,59%.

2. Gemäß des subjektiven Befindens von 101 befragten Probanden fühlten sich:

76 oder 74,5% besser.

1 oder 0.98% schlechter.

25 oder 24,5% sprachen auf die LAURAS sanfte Magnetfeldtherapie nicht an.

2.1

Von 46 männlichen Probanden veränderte sich das subjektive Befinden, wie folgt:

27 oder 58,69% fühlten sich besser,

1 oder 2,17% fühlten sich schlechter

18 oder 39,13% verspürten keine Veränderung.

2.2

Von 58 weiblichen Probanden veränderte sich das subjektive Befinden, wie folgt:

48 oder 87,27% fühlten sich besser keine der Probanden fühlte sich schlechter, 7 oder 12,73% der Probanden verspürte keine Veränderung. 2.3
Zusammenfassend kann festgestellt werden, daß die weiblichen Probanden grundsätzlich besser auf die LAURAS - Magnetdecken reagierten, sowohl in der Verminderung der Strahlenbelastung als auch bei der Verbesserung der gesundheitlichen Situation. Inwieweit die subjektive Beurteilung der männlichen Probanden durch Vorbehalte beeinflußt war, konnte nicht

geprüft werden.

2.4 Interessant ist, daß 37 (=36,3%) der Probanden nach ihren eigenen Aussagen einen Trend zu höherem Blutdruck hatten und 65 (=63,72%) der Probanden einen Trend zu niedrigem Blutdruck.

3. Bei den bestehenden gesundheitlichen Beschwerden war zu beobachten, daß signifikante Verbesserungen bei nachstehend angeführten Leiden erzielt werden konnten:

Beschwerden	bei n% der Probanden		
Krämpfe	87,0%		
Durchblutungsstörungen	79,41%		
Verspannungen	77,78%		
Gelenkschmerzen	72,55%		
Kopfschmerzen	71,42%		
Wasser in den Beinen	66,67%		

3.1 Bei folgenden außergewöhnlichen Beschwerden konnten gravierende Erfolge erzielt werden:

Bei Venenleiden, Asthma und Bettnässen.

Allerdings war die Anzahl der Probanden äußerst gering, sodaß eine signifikante Aussagekraft fehlt.

#### 4. Placebo

4.1

Bei einigen der Probanden, die die Placebo - Decken zur Verfügung gestellt bekamen, verbesserten sich die Werte offensichtlich durch die vorgenommenen Schlafplatzuntersuchungen und der damit stattgefundenen Schlafplatzsanierung signifikant.

- 4.2 Interessant war, daß offensichtlich auch die vorhandenen Netzfreischalter nicht wesentlich zur Verbesserung der Strahlenbelastung im Bereich der Elektromagnetischen Felder beigetragen hatten.
- 4.3 Aufgrund einiger verbesserter Werte ist anzunehmen, daß bei den Placebos schon durch die Folien der LAURAS Decken alleine eine, wenn auch geringe, Abschirmung von Strahlen stattfindet.
- 5. Zusammenfassend dürfte die Auswertung der Reihenuntersuchung, wie folgt, beurteilt werden:
  - a. Die LAURAS Bio Magnetdecken vermindern in erheblichem Maße die im Körper manifestierten Strahlenbelastung, schon nach kurzer Anwendungsdauer.
  - b. LAURAS Bio Magnetdecken, auch als sanfte, natürliche Magnetfeldtherapie bezeichnet, sind geeignet, eine Vielzahl von Anwendern eine erhebliche Linderung der bestehenden gesundheitlichen Beschwerden zu verschaffen.
  - c. Nebenwirkungen sind keine festgestellt worden.
  - d. Bei den Probanden wurde durch mich die entsprechenden VEGA Tests und Interviews durchgeführt.
     Die Auswertung der Testbögen wurde ebenfalls durch mich durchgeführt.

Graz, den 27, 10, 1995

Geobiologische Praxis Klaus Matuschke, Graz

Tel. 0316 / 29 19 91 / C

KLAUS MATUSCHKE Geobiologische Praxis A-8055 Graz, Hafrierstr, 104 e. Wir haben die uns von Herrn Klaus Matuschke zur Verfügung gestellten Testdaten in Zusammenarbeit mit Herrn Matuschke EDV-datenmäßig verarbeitet und auf Ihre Richtigkeit überprüft und am 20. 10. 1995 die Daten der Placebos bekanntgegeben

Graz, am 27. 10. 1995

IPV - Ehgartner & Partner OEG, Graz

Engartner & Partner OEG.

Institut f. prospektives Vorhältenstraining

8055 Graz, Hainerstrone 104 Tel. 0316 / 29 10 51-0\*, Fax 29 19 51-4

Unterschrift

f. Ich habe die mir von der IPV-Graz und Herrn Klaus Matuschke vorgelegte Auswertung der Reihenuntersuchung auf systematische Richtigkeit untersucht und überprüft.

Graz, am 27. 10. 1995

Prof. Mag. Günter Ofner

Unterschrift

#### Zusammenfassung über die Untersuchung

Name der Firma:

LAURAS® Bio-Magnetprodukte

Name der Vorrichtung:

LAURAS® Bio-Magnetdecke

Prüfer:

Klaus Matuschke

Geobiologische Praxis

Ort der Prüfung:

Graz, Österreich

Gesamtdauer der Prüfung:

Dezember 1994 bis März 1995

Ziel der Prüfung:

Überprüfung der LAURAS® Bio-Magnetdecke auf die abschirmende Wirkung von technischen und terrestrischen Einstrahlungen, sowie der Einstrahlungen der Gitternetze auf den Körper. Einfluß der Anwendung der LAURAS® Bio-Magnet-

decke auf das gesundheitliche Befinden.

Art der Prüfung:

doppelblind gegen Plazebo

Zahl der Probanden:

102 (45% männlich)

Alter zwischen l und über 71 Jahren

Gesundheitliche Beschwerden:

Schlafstörungen, Verspannungen, Kopfschmerzen, Gelenkschmerzen, Krämpfe, Durchblutungsstörungen,

Wasser in den Beinen u.a.

Art der Vorrichtung und Anwendungsweise: Magnetdecke aus Kunststoff oder aus Baumwollstoff.

Die Decke wird auf das Bett unter Matratze

gelegt.

Dauer der Prüfung:

ca. 45 Tage

Vergleichsvorrichtung:

Decke mit Plazebos

#### Zusammenfassung

Grundsätzlich kann aufgrund der Auswertung der LAURAS® Bio-Magnetdecke Untersuchungen davon ausgegangen werden, daß die Strahlungsbelastung im Körper durch die Decke im Mittel um etwa 62% verringert werden kann. Gemäß des subjektiven Befindens von 101 befragten Probanden (1 Probandin unterbrach die Untersuchung wegen Schwangerschaft) fühlten sich 76 oder 74.5% besser, 1 oder 0.98% schlechter. 25 oder 24.5% sprachen auf die LAURAS® Megnetdecke nicht an.

Zusammenfassend kann festgestellt werden, daß die weiblichen Probanden grundsätzlich besser auf die LAURAS® Magnetdecke reagierten, sowohl in der Verminderung der Strahlenbelastung als auch bei der Verbesserung des Gesundheitszustandes. Inwieweit die subjektive Beurteilung der männlichen Probanden durch Vorbehalte beeinflußt war, konnte nicht geprüft werden.

Bei den bestehenden gesundheitlichen Beschwerden sind signifikante Verbesserungen bei folgenden Leiden erzielt worden: Krämpfe (87,0%), Durchblutungsstörungen (79,41%), Verspannungen (77,78%), Gelenkschmerzen (72,55%), Kopfschmerzen (71,42%), Wasser in den Beinen (66,67%). Bei einigen der Probanden, die die Plazebo-Decken zur Verfügung gestellt bekamen, verbesserten sich die Werte offensichtlich durch die vorgenommenen Schlafplatzuntersuchungen und der damit stattgefundenen Schlafplatzsanierung signifikant. Aufgrund einiger verbesserter Werte ist anzunehmen, daß bei den Plazebos schon durch die Folien der LAURAS® Decken alleine eine, wenn auch geringe, Abschirmung von Strahlen stattfindet. Zusammenfassend wird die Auswertung der Untersuchung, wie folgt, beurteilt:

- a) Die LAURAS® Bio-Magnetdecke vermindert in erheblichem Maße die im Körper vorhandene Strahlenbelastung schon nach kurzer Anwendungsdauer.
- b) Die LAURAS® Bio-Magnetdecke ist geeignet, einer Vielzahl von Anwendern eine erhebliche Linderung der bestehenden, gesundheitlichen Beschwerden zu verschaffen.
- c) Nebenwirkungen sind keine festgestellt worden.

LAURAS®
Bio-Magnetprodukte
L.+C. Szummer
Rebgutstrasse 8
CH-4614 Hägendorf SO

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 2 13 14 15 16 7 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 27 27 27 27 27 27 27 27 27 27 27 27	Lauras	Bio-Magnetdecken	No	24385 24386 24387 24388 24390 24391 24392 24393 24394 24395 24396 24397 24396 24397 24400 24401 24402 24403 24404 24405 24406 24407 24408 24409 24410	
27 28 29 30				24410 24411 24412 24413	*
31 32 33 34				24414	::::Placebo

LAURAS®
Bio-Magnetprodukte
L.+C. Szummer
Rebgutstrasse 8
CH-4614 Hägendorf SO



35	24418	
36	24419	
37	24420	
38	24421	::::Placebo
39	24422	
40	24423	::::Placebo
41	24424	
42	24425	
43	24426	
44	24427	
45	24428	
46	24429	
47	24430	
48	24431	
49	24432	
50	24433	
51	24434	
52	24435	
53	24436	
54	24437	
55	24438	
56	24439	
57	24440	::::Placebo
58	24441	
59	24442	
60	24443	

5 Lauras Bio-Magnetdecken in Baumwollstoff

LAURAS®
Bio-Magnetprodukte
L.+C. Szummer
Rebgutstrasse 8
CH-4614 Hägendorf SO